



ÖFFENTLICH

DN.: 2017/0145 vom 22.08.2017

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Planen und Bauen	06.09.2017	vorberatend
Stadtrat	28.09.2017	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

**Pflasterung der Kolpingstraße zwischen Pastorat und Gaststätte Odysseus
hier: Materialwahl**

Beschlussvorschlag:

Beratung.

Sachdarstellung:

Anlass

Der Rat der Stadt Ochtrup hat in seiner Sitzung am 06.07.2017 den Beschluss gefasst, die Pflasterung des Geländes zwischen der Gaststätte Odysseus und dem Ostwall Anfang 2018 weiter fortzuführen und im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2018 hierfür entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

Die Verwaltung hatte 3 Varianten einer möglichen Pflasterung (regenbogenfarbiges Rumpelpflaster, graues Pflaster wie im Bereich Lambertikirchplatz, graues Pflaster wie im Bereich Lambertikirchplatz im Standardformat) vorgeschlagen. Die Kosten bewegen sich zwischen ca. 95.000 € brutto (Rumpelpflaster) und ca. 145.000 € brutto (graues Pflaster wie im Bereich Lambertikirchplatz). Da die Maßnahme direkt nach Verabschiedung des Haushaltes 2018 ausgeschrieben werden soll, damit die Durchführung im Frühjahr erfolgen kann, ist es zur weiteren Vorbereitung erforderlich, das Material auszuwählen.

Gestalterische Grundgedanken

Ochtrup hat sich zum Ziel gesetzt, die Innenstadt weiter zu stärken und aufzuwerten. Der Pottbäckerplatz und der Lambertikirchplatz wurden bereits auf Grundlage des Entwurfs des Wettbewerbssiegers (Büro Adam, Potsdam) neu gestaltet, und die Fußgängerzone soll als nächstes neu gepflastert werden.

Um die Verbindung zwischen DOC und Innenstadt zu stärken, wurden bereits der nördliche sowie der südliche Gehweg (vor den Geschäftshäusern bis zum Beginn des Radweges) entlang der Lau-

renzstraße erneuert. Hierfür wurde regenbogenfarbiges Rumpelpflaster gewählt, das auch bereits in anderen Bereichen im Stadtgebiet eingesetzt wurde.

Für die Bastion wurde ein gelblicher Klinker gewählt, der zukünftig auf dem gesamten Wall (oberer Weg) eingesetzt werden soll.

Die Wahl des Pflasters vor der Gaststätte Odysseus sollte als grundsätzliche Materialwahl für den öffentlichen Raum innerhalb des Walles gesehen werden. Zunächst wurden von der Verwaltung die Materialien vorgeschlagen, die sich bereits in der Innenstadt befinden:

- Graues Pflaster wie auf dem Lambertikirchplatz
- Graues Pflaster wie auf dem Lambertikirchplatz im Standardformat
- Rumpelpflaster in regenbogenfarben

Die Diskussion im Rat machte deutlich, dass die Meinungen bezüglich der Materialwahl weit auseinandergehen. Sowohl die graue Farbe des Pflasters auf dem Lambertikirchplatz als auch das Rumpelpflaster sind umstritten.

Aus gestalterischer Sicht ist es wünschenswert, ein Material zu wählen, das zu allen bisher beschlossenen Materialien passt und die historische Innenstadt aufwertet. Deshalb sollte ein ruhiges Bild kreiert werden, um die historischen und neuen Gebäude in ihrer Unterschiedlichkeit zur Geltung kommen zu lassen.

Da eine Fortsetzung des grauen Pflasters nicht gewünscht ist, schlägt die Verwaltung vor, den Stein, der auf dem Lambertikirchplatz verlegt wurde, in einer einheitlichen gelbgrauen Farbe und lediglich einem Format zu wählen. Dadurch würde ein harmonisches Bild erreicht und eine optische Verbindung zwischen dem grauen Pflaster der Plätze und der Fußgängerzone und dem gelben Klinker auf dem Wall hergestellt. Der Anschluss an das Rumpelpflaster ist ebenfalls harmonisch.

Ein Gespräch mit der Herstellerfirma hat ergeben, dass verschiedene gelbgraue Varianten denkbar sind. Diese sollten vor der endgültigen Entscheidung als Musterfläche angelegt und mit dem Ausschuss besprochen werden. Muster werden zur Sitzung mitgebracht. Auch diese Steine werden nicht serienmäßig hergestellt, so dass die Materialkosten ähnlich sein werden wie für die Steine auf dem Lambertikirchplatz.

Eine andere Alternative ist ein tiefbrauner Klinker, der ebenfalls zu den vorhandenen Materialien passt. Allerdings wird ein Klinker schneller glatt und hat einen deutlich höheren Fugenanteil als großformatigeres Pflaster, wodurch der Pflegeaufwand steigt. Auch gilt grundsätzlich: Je weniger Fuge desto besser die Begehrbarkeit. Dem steht entgegen, dass Klinker ein für Ochtrup typisches Naturmaterial ist, das auch nach Jahren seine Farbe nicht verändert.

Unabhängig von der Materialwahl für die Fläche vor der Gaststätte Odysseus/den Bereich der Innenstadt innerhalb der Wallanlagen empfiehlt die Verwaltung, das graue Material vom Lambertibzw. Pottbäckerplatz in der Fußgängerzone fortzusetzen, um die Einheit zu verstärken.

Umweltrelevanz:

Entfällt.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Entsprechende Haushaltsmittel müssten im Haushaltsjahr 2018 bereitgestellt werden.

Generationengerechtigkeit:

Durch die beantragte Weiterführung der Pflasterung wird dem Erfordernis nach Attraktivierung der Innenstadt für alle Generationen entsprochen.

Im Auftrage:

Korten